

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder der SGG

Wie heisst es so schön: Viele Wege führen nach Rom! In einem etwas übertragenen Sinnen haben wir dieses Motto auch für vorliegende Ausgabe der Angewandten GERONTOLOGIE umgesetzt. Ich freue mich daher, Ihnen mit diesem Heft eine Art Sonderausgabe in einer etwas anderen Form präsentieren zu dürfen. Denn neben den bereits gewohnten Fachartikeln auf hohem Niveau stellen wir Ihnen diesmal auch die AutorInnen und Autoren dahinter vor. Sie sind Mitglieder unseres Redaktionsteams oder der SGG und zeichnen sich daher mitverantwortlich dafür, dass es diese Zeitschrift überhaupt geben kann. Gerne nutze ich diese Gelegenheit, ihnen allen auch auf diesem Weg ganz herzlich für die wertvolle interdisziplinäre Zusammenarbeit zu danken!

Die Beiträge der Mitglieder unseres Redaktionsteams zu ihren jeweils eigenen gerontologischen Schwerpunktthemen werden ergänzt durch die Schilderung dessen, was sie genau zu dem gemacht hat, was sie heute sind: Gerontologinnen und Gerontologen. Die Kolleginnen und Kollegen gewähren Ihnen Einblicke in ihre individuellen Werdegänge und die Bedeutung gerontologischen Wissens für ihre jeweils aktuelle Tätigkeit. Das bietet Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einerseits einen kleinen Blick hinter die Kulissen der Zeitschrift. Andererseits zeigt es aber auch auf, wie vielfältig die Wege nach Rom – sprich zur Gerontologie sein können.

Es geht aber keinesfalls darum, uns selbst zu feiern, sondern vor allem möchten wir dazu beitragen, die Bedeutung gerontologischen Fachwissens an ganz praktischen und lebendigen Beispielen aufzuzeigen. Und wer weiss, vielleicht inspiriert dies ja auch jüngere Menschen, diesem Thema ihre berufliche Laufbahn zu widmen. Denn wenn die Beispiele in diesem Heft eines aufzeigen, dann dies: dass Gerontologie als gesellschaftlich relevantes Fachwissen so aktuell ist wie nie zuvor.

Die Angewandte GERONTOLOGIE erscheint zweisprachig, wobei die Artikel in der Ihnen vorliegenden Druckversion jeweils in der Originalsprache gedruckt sind. In der Online-Version sind jedoch alle Artikel in Französisch und Deutsch verfügbar. Sie gelangen zur jeweiligen Übersetzung, indem Sie entweder den Link ganz unten im Impressum eingeben oder den danebenstehende QR-Code verwenden. Mit einem QR-Reader auf Ihrem mobilen Gerät haben Sie so einfach und schnell Zugriff auf die gewünschte Übersetzung.

Sie werden dann in beiden Fällen dazu aufgefordert den Code der jeweils aktuellen Ausgabe einzugeben. Der Zugangscode wechselt für jede Ausgabe. Sie finden ihn jeweils im Impressum!

Ich wünsche Ihnen daher diesmal ein besonders interessantes Lesevergnügen

Ihre




Dr. Stefanie Becker ist Chefredakteurin der *Angewandten GERONTOLOGIE*.

Sie ist Psychologin und Gerontologin und als Geschäftsleiterin von Alzheimer Schweiz tätig.